

Mehr Leistung durch semi-automatische Beschickung

Seit vielen Jahren schon vertraut das Peter Busse Sägewerk den Technologien der Paul Maschinenfabrik aus Dürmentingen. Neben einer Doppelbesäumkreissäge vom Typ BM konnte die Lengenfelder lange Zeit eine CNC-Kappanlage Modell 14_MKL überzeugen. Deshalb fiel im Herbst 2016 eine weitere Investitionsentscheidung ...

➤ Eine vorhandene Vielblattsäge sollte gegen einen neuen Doppelsäumer von Paul ausgetauscht werden. Die Maschine vom Typ KME3 arbeitet mit einer festen Sägeblattaufspannung und zwei servo-gesteuerten, springenden Spaltkeilen, die automatisch Spreißel von der Fertigung trennen. Ein ansteigender Querkettenförderer transportiert die am Gatter anfallenden Model zur semi-automatischen Beschickung (SAB), die für mehr Sicherheit und eine deutliche Arbeiterleichterung sorgt. Die schweren Werkstücke, die der Bediener der Maschine bisher manuell zugeführt hatte, werden nun auf

Werkstücke und Spaltkeile, deren Position als Laserlinien zu sehen ist, positioniert, beschickt die SAB auf Knopfdruck den Doppelsäumer.

Gerüstet für künftige Anforderungen Eine Maxirip-Steuerung, die auf die kundenspezifischen Bedürfnisse angepasst wurde, bildet die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine. Touchscreen, Fernwartung und eine benutzerfreundliche Bedienoberfläche sind nur einige der Standards, die die tägliche Arbeit an der KME3 einfacher machen. Im Display werden zum Beispiel auch die passenden Zwischen-



▲ Semi-automatische Beschickung (SAB) aus Sicht des Bedieners (Bild: Paul Maschinenfabrik)

der SAB per Joystick von einem Bedienstuhl in einer Kabine aus bewegt. Aushebbare Querketten drehen und richten die Model in Längsrichtung aus. Eine hydraulische Wendeeinrichtung ermöglicht den Blick auf die Unterseite. Sind

ringe zur Bestückung der Sägewelle angezeigt. Massive Kettenbetten und Oberdruckrollen sorgen für die Führung auf der Holzeinlaufseite, auslaufseitig wurde ein spezieller Schwartenauszieher installiert. Dieser ermöglicht einen prozesssicheren Aus-

zug der Schwarten aus der KME3, was bei der alten Maschine zu Problemen geführt hatte.

Mit der Investition hat sich das Peter Busse Sägewerk in Lengenfeld für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet. Mit höherer Leistung und Arbeitssicherheit bei gleichzeitiger Entlastung der Mitarbeiter will man langfristig, erfolgreich am Markt agieren. ► www.paul.eu